

WITZ DES TAGES



Der Lehrer fragt: «Wie viele Inseln gibt es in der Karibik und wie heissen sie?»
Die Antwort vom Schüler: «Es gibt viele Inseln in der Karibik und ich heisse Franz.»

Mit Strommast kollidiert

Dussnang – Nach einem Verkehrsunfall in Dussnang musste ein Autofahrer am Montagabend ins Spital gebracht werden. Kurz nach 19.15 Uhr war ein Autofahrer auf der Tanneggerstrasse in Richtung Schurten unterwegs. Aus bislang ungeklärten Gründen geriet das Fahrzeug vor einer Linkskurve über die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem Strommasten. Der 72-Jährige wurde beim Unfall mittelschwer verletzt und musste durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Der Sachschaden beträgt mehrere tausend Franken.

Zur Klärung des Unfallhergangs wurde der Kriminaltechnische Dienst der Kantonspolizei Thurgau aufgeboten. Die Staatsanwaltschaft ordnete beim Schweizer eine Blutentnahme und Urinprobe an.

Kapo ■



Dienstjubiläum Elfi Graf

Wängi – Am 1. Dezember 2005 trat Elfi Graf ihre Stelle als Sachbearbeiterin Finanzverwaltung auf der Gemeindeverwaltung Wängi an. Seit Sommer 2015 führt Frau Graf als Leiterin die Finanzverwaltung. Der Gemeinderat gratuliert Elfi Graf herzlich zu ihrem 15-jährigen Dienstjubiläum. Er dankt ihr für die langjährige Treue und die gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünscht er ihr alles Gute.

Timo Bär, Gemeindeschreiber ■

IMPRESSUM REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach
Tel. 071 969 55 44, Fax 071 969 55 40

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Peter Mesmer (mes)
Verlags- und Redaktionsleiter
Patrick Bitzer (pb) Redaktor/Blattmacher
Karin Pompeo (kp), Redaktorin
Christina Avanzini (ca), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch

Charly Wirth,
Kundenberater
Fabian Eberli,
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach



Zweite Vizepräsidentin des Ständerates

Am Montag, 30. November, wurde die Thurgauer Ständerätin Brigitte Häberli-Koller zur zweiten Vizepräsidentin des Ständerates gewählt. Lläuft alles nach Plan, wird sie im Jahr 2023 die kleine Kammer präsidiieren.

Bichelsee – Die CVP Thurgau freut sich sehr über die Wahl ihrer Ständerätin. Die Mitglieder des Ständerates haben heute CVP-Ständerätin Brigitte Häberli-Koller als zweite Vizepräsidentin des Ständerats gewählt. Damit dürfte sie im Jahr 2023 Ständeratspräsidentin werden. Die CVP Thurgau freut sich sehr über die Wahl und gratuliert Brigitte Häberli-Koller herzlich zu diesem Schritt. Für den Kanton Thurgau ist die Zeit mehr als reif, dass er wieder einmal seit dem Jahr 1976/77 das Ständeratspräsidium stellen darf. «Brigitte Häberli-Koller, die sich stets für den Kanton Thurgau und die Bevölkerung einsetzt, ist eine hervorragende Botschafterin für den wunderbaren Kanton am Bodensee und die ganze Schweiz», ist der Parteipräsident Paul Rutishauser überzeugt.

Menschlich wie politisch ein Vorbild

CVP-Ständerätin Brigitte Häberli-Koller vertritt seit dem Jahr 2003 den Kanton Thurgau im nationalen Parla-



Brigitte Häberli-Koller wurde zur zweiten Vizepräsidentin des Ständerats gewählt.

ment; zuerst als Nationalrätin und seit 2011 als Ständerätin. «Brigitte Häberli ist eine herausragende Persönlichkeit, mit viel Überzeugungskraft, Weitsicht und Gestaltungswillen. Dabei ist sie stets mit beiden Füßen am Boden

geblieben und macht eine äusserst erfolgreiche Politik für die gesamte Ostschweiz», hält die Vizepräsidentin Sandra Stadler weiter fest. «Die Kantonalpartei hat Brigitte Häberli-Koller sehr viel zu verdanken. Sie hat

die Wahl mehr als verdient», ist die Geschäftsführerin Marlise Bänzinger überzeugt. Der Thurgauer Jungpolitiker Marc Rüdüsüli freut sich sehr über den politischen Weg seiner Mentorin. Brigitte Häberli begleitet ihn im Rahmen eines Förderprogramms. «Von Brigitte kann ich viel profitieren und lernen, menschlich wie politisch», hält er fest.

eing. ■

Auch das gesamte REGI Die Neue Team und die Kolleginnen und Kollegen vom «REGI-Verwaltungsrat» freuen sich mit Brigitte Häberli-Koller und gratulieren ihr von Herzen zur ehrenvollen Wahl als zweite Vizepräsidentin des Ständerates. Wir wünschen Brigitte Häberli-Koller weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihren politischen Tätigkeiten.

Philipp Bürge ist neuer WPO-Delegierter

Die Mitglieder des WirtschaftsPortalOst wählten auf digitalem Weg.

Region – Die Mitgliederversammlung des WirtschaftsPortalOst wählte Philipp Bürge zum WPO-Delegierten. Der 35-Jährige ist seit 13 Jahren bei der ALDI SUISSE AG tätig und seit März 2020 als Geschäftsführer der Zweigniederlassung Schwarzenbach für über 1000 Mitarbeitende verantwortlich. Eigentlich hätte heute zum zweiten Mal der WPO-Unternehmeranlass stattfinden sollen. Nach Bundesrätin Karin Keller-Sutter wollte auch dieses Jahr eine prominente Persönlichkeit der Einladung des WirtschaftsPortalOst folgen. Mit Christian Gross wurde der erfolgreichste Schweizer Fussballtrainer erwartet. Aufgrund der Corona-Einschränkungen beschloss der Vorstand jedoch eine Verschiebung des Anlasses. Nebst dem Talk mit Christian Gross war unter anderem auch die Ersatzwahl eines Delegierten vorgesehen.

Neue Vertretung der WPO-Firmenmitglieder

Die Wahl wurde nötig, weil der vor einem Jahr zum Delegierten gewählte Oliver Vulkan aufgrund eines Arbeitgeberwechsels zurückgetreten war. Damit war der Sitz wieder mit einer Persönlichkeit aus einem regionalen Unternehmen mit Sitz im Kanton St.Gallen zu besetzen. Vor-



Philipp Bürge ist neuer WPO-Delegierter.

stand und Wirtschaftskommission des WirtschaftsPortalOst schlugen dafür Philipp Bürge, Geschäftsführer der Zweigniederlassung Schwarzenbach der ALDI SUISSE AG, zur Wahl vor. In einer Online-Wahl stimmten die WPO-Mitglieder (Mitgliedunternehmen und Gemeinden) mit 98,5 Prozent der Stimmen dem Antrag zu und wählten Philipp Bürge zum neuen WPO-Delegierten.

Verantwortlich für 70 Filialen

Philipp Bürge (Jahrgang 1985) wuchs in Niederhelfenschwil auf. Nach einer KV-Lehre bei der Raiffeisenbank Zihlschlacht-Bischofszell mit Berufsmatura studierte er Betriebsökonomie

an der Fachhochschule St.Gallen. Seit 2007 ist er in verschiedenen Funktionen bei der ALDI SUISSE AG tätig. Ab 2015 war er als Leiter Verkauf für insgesamt rund 40 Filialen und 450 Mitarbeitende zuständig. Seit März 2020 ist er als Geschäftsführer der Zweigniederlassung Schwarzenbach für über 1000 Mitarbeitende sowie den Betrieb von über 70 Filialen in der Ostschweiz und im Kanton Zürich verantwortlich. Seine Motivation, sich als WPO-Delegierter zur

Wahl zu stellen, umschreibt Philipp Bürge wie folgt: «Gerne möchte ich mich für die Region Wil, in der ich aufgewachsen und verwurzelt bin, noch stärker engagieren. Als Vertreter einer der grössten Arbeitgebern in der Region bin ich sehr an der Förderung des Wirtschaftsstandortes interessiert.» Das WirtschaftsPortalOst gratuliert Philipp Bürge zur glanzvollen Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit.

eing. ■

WPO-Delegiertenversammlung

Die WPO-Delegiertenversammlung hat unter anderem die Aufgabe, Rechnung und Geschäftsbericht von WPO zu genehmigen, die Mitgliederbeiträge festzulegen, das Mehrjahresprogramm zu genehmigen oder den Vorstand zu wählen. Die WPO-Delegiertenversammlung besteht aus zwölf Personen: sechs Wirtschaftsvertretungen und sechs Gemeindevertretungen. WPO-Delegierte sind zurzeit: Albert Baumann (Micarna SA), Philipp Bürge (ALDI SUISSE AG), Thomas De Martin (De Martin AG), Silvia Mäder (Mäder AG), Joachim Zappe (Stihl

Kettenwerk GmbH & Co KG), Pirmin Helbling (Kindlimann AG) von Seiten Wirtschaft und Kurt Baumann (Gemeindepräsident Sirmach), René Bosshart (Gemeindepräsident Fischingen), Stefan Frei (Gemeindepräsident Jonschwil), Lucas Keel (Gemeindepräsident Uzwil) und Matthias Küng (Gemeindepräsident Aadorf) von Seiten Gemeinden. Der durch die Wahl von Susanne Hartmann in die St.Galler Regierung verwaiste sechste Delegiertensitz der Gemeinden wird erst im kommenden Jahr neu besetzt.

Das Wetter in der Region wird präsentiert von

NICOLE SPRUIJT MEDIZINISCHE MASSAGEPRAXIS
von Krankenkassen anerkannt

Nicole Spruijt
Dipl. med. Masseurin
Mobile 079 785 11 14
www.nicolespruijt.ch
Hauptstrasse 47
CH-8355 Aadorf

Klassische Massage-Kinesiologie-Manuelle Lymphdrainage u.v.m.
«Stärken wir in der Massage das, was lebt und alles andere entspannt sich.»

